



Männergesangsverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Der MGV Ötisheim in Ölbronn stark vertreten

Der Gesangsverein „Liederkrantz Ölbronn 1864 e.V.“ feierte am vergangenen Wochenende sein 150. Vereinsjubiläum und gleichzeitig begeht der dortige Kinderchor sein vierzigstes Jahr des Bestehens. Der MGV Ötisheim reiste an diesem Festwochenende – Samstag, 12.07.2014 - mit in doppelter Besetzung, d.h. mit beiden Chören zum Konzertsingen in der Ölbronner Gemeindehalle an, nicht zuletzt deshalb, weil man mit dem Verein in Ölbronn als Patenverein über die Jahrzehnte des Bestehens hinweg freundschaftlich verbunden ist.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Ölbronner Vorstand Thomas Schrenk wurde das Programm zunächst durch den heimischen Kinderchor „Die Rabensingers“ gestaltet. Die Grußworte zum Konzertsingen anlässlich des Vereinsjubiläums sprachen etwas später die Ehrengäste Bürgermeister Holme und der Vorsitzende des Chorverbands Enz Rolf Czudzowitz.

Unter den insgesamt sieben Chorauftritten des Abends übernahm der MGV zwei Partien: Nach dem Kinderchor Ölbronn, dem gemischten Chor aus Feldrennach und dem Männerchor Wimsheim stieg der „Klangtastisch“ auf die Bühne, um das Publikum mit „jüngerer“ Chormusik zu unterhalten. Präsentiert wurden unter Leitung von Chorleiterin Gwendolyn Phear die Lieder „Wäre das nicht wunderschön“, in deutscher Fassung, aus dem Musical „My Fair Lady“ sowie A.L. Webbers „Memory aus: ‚Cats‘“, beides Lieder, die auch für das Herbstkonzert des MGV vorbereitet werden. Beschwingt ging es weiter mit „The Lion Sleeps Tonight“ von H. Peretti, L. Creatore, G.Weiss und A. Stanton; den Auftritt rundete das „Swing low, sweet chariot“, ein traditionelles amerikanisches Spiritual aus dem 19. Jahrhundert, ab.



Klangtastisch beim Konzertsingen in der Ölbronner Gemeindehalle

Als vorletzter Chor – nach dem gemischten Chor aus Birkenfeld - betrat der Ötisheimer Männerchor die Bühne und brachte den Zuhörern unter der Leitung von Dirigent Markus Sauter den eher klassischen Teil der Chormusik zu Gehör: das Volkslied „Kein schöner Land“, den „Abendchor“ aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Conradin Kreutzer (1780 1849), die „Sehnsucht nach Virginia“ („Old Virginny“), ein Volkslied aus den USA und zum Abschluss das klanglich den Raum füllende „Mala moja“, eine Weise aus Kroatien.

Die Moderation für beide Aizemer Chöre hat Vorstand Ernst Metzler in gekonnter Manier übernommen. Beide Auftritte kamen hervorragend an, was der gespendete Applaus verriet.



Die Tenorseite des Ötisherer Männerchors unter Klavierbegleitung von G. Phear

Den Ausklang des Konzertsingens übernahmen die Ölbronner Chöre – der Männerchor, der gemischte Chor und der Junge Chor Future. Wer wollte konnte anschließend noch das Fußballspiel der WM um den dritten Platz zwischen Brasilien und den Niederlanden auf einer großen Leinwand verfolgen.